

Von noch grösserer Wichtigkeit ist den Verfassern die Identität der Resultate, welche mit den auf verschiedene Weise hergestellten Präparaten erhalten wurde.

Als Mittelwerth aus den vier verschiedenen Proben ergibt sich bei

Probe I 58,987

Probe II 58,992

Probe III 58,995

Probe IV 59,004.

Als Resultat der vorliegenden Arbeit, welche das erste Glied einer Reihe von noch auszuführenden Versuchen über den gleichen Gegenstand darstellt, ergibt sich für das Atomgewicht des Kobalts die Zahl **58,99** wenn Sauerstoff = 16 und **58,55** wenn Sauerstoff = 15,88 gesetzt wird.

Die Verfasser schliessen aus ihren Untersuchungen über Kobalt und Nickel, dass wenn das von G. Krüss und F. W. Schmidt seinerzeit vermuthete neue Element »Gnomium« wirklich existire, sein Atomgewicht nicht viel von dem des Kobalts und des Nickels verschieden sein könne.

B e r i c h t i g u n g e n .

Im Jahrgang **35** dieser Zeitschrift Seite 338, Anmerkung 3 lies: „Diese Zeitschrift **32**, 529“ statt „diese Zeitschrift **33**, 529“.

Im Jahrgang **36** dieser Zeitschrift Seite 446 und 447 lies: „Nachtrag zu Seite 440 bis 447“ statt „Nachtrag zu Seite 028 bis 035“.

Im Jahrgang **37** dieser Zeitschrift Seite 22, Zeile 2 und 3 von oben lies: „sowie auch anderer Fehling'sche Lösung reducirender Körper“ statt „sowie auch anderer durch Fehling'sche Lösung reducirbarer Körper“.
